

---

FDP Limburg

## FDP VOR ORT – FLOATWAY, GRABENSTRASSE, LIMBURG

19.01.2016

---

### DIE FDP KANDIDATEN VOR ORT

[2016-01-18-08-45-25 Re\\_ Entwurf ANLAGE 1](#)

Die Kandidaten der FDP für

das Limburger Stadtparlament unter Leitung der Spitzenkandidatin Marion Schardt-Sauer informierten sich bei einem Gespräch im Geschäft „floatway“ in der Grabenstraße.

Eigentlich kann sich eine Stadt über Menschen wie André Ehrenhofer nur freuen. Er bietet in seinem Geschäft, das ein Signal gegen den Leerstand in der Grabenstraße ist, Segway-Touren an.

Engagiert wagt er neben seinem Job diesen Schritt; er ist ein Gründer! Und er bietet dieser Stadt etwas an, das ihr touristisches Angebot erweitert. Dieses in vielen Bereichen Deutschlands und vor allem im europäischen Ausland inzwischen selbstverständliche Angebot nun auch für Limburg und Umgebung.

### FREUDE, UNTERSTÜTZUNG UND HILFE? LEIDER NICHT.

Stadtführungen seien ihm generell in Limburg nicht erlaubt. Im Bereich Tourismus sehe man ihn und sein Angebot nicht, dies habe man ihm klar signalisiert.

Zähe Gespräche ob und welche Schriftzüge auf den Laden in der Grabenstraße dürfen, Debatten über Farben an einem Haus, das absolut nicht nach Denkmalschutz aussieht; wenn Ehrenhofer über seine bisherige Zeit in Limburg berichtet, fällt einem spontan ein: „Man findet Gründe warum es nicht geht, nicht gehen soll!“

Städte wie Runkel, Weilburg und Bad Camberg sehen eher schon, was geht. Dort gibt es keinerlei Probleme und man sieht ihn sehr gerne. Im zurückliegenden Sommer hat er den

größten Teil der Touren nach Runkel verlegt. Das Geschäft läuft, trotz der Steine, die man ihm in den Weg legt, gut.

Es gibt Pläne, ähnlich wie in Wetzlar, zusätzlich ein Indoor-Angebot zu schaffen.

Unterstützungsangebote von Umlandgemeinden liegen vor. André Ehrenhöfer möchte aber sehr gerne in Limburg bleiben.

Wir haben ihn ermutigt, das Gespräch mit dem neuen Bürgermeister zu suchen. Es wäre fatal, wenn solche mutigen Akteure, ein Unternehmensgründer mit einem innovativen, neuen Angebot, Limburg verlassen würde. Tradition ist gut, aber die Moderne muss ebenfalls ihren Platz haben und das Angebot in Limburg ergänzen!

[Dafür treten wir Freien Demokraten an](#) am 6. März 2016!